

Hamburg, 26. September 2007

Pressemitteilung

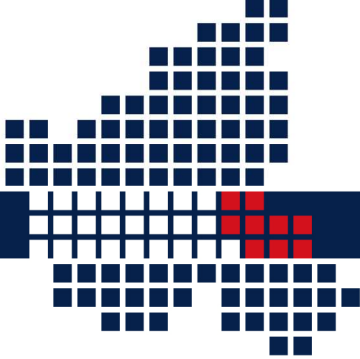
Kulturfonds Billstedt: Geld für Kunst und Kultur im Stadtteil

Ob Jugend-Theater, Kindertanz oder Kreativ-Workshop: Aus dem Kulturfonds der Initiative „Lebenswerte Stadt Hamburg“ können Bürgerinnen und Bürger in Billstedt Unterstützung für kleinere Kunst- und Kulturprojekte beantragen.

Für schnell umsetzbare, in sich abgeschlossene Kulturprojekte können Bürgerinnen und Bürger sowie weitere Akteure finanzielle Zuschüsse erhalten. Der Fonds fördert Kunst, Kultur und ästhetische Bildung aufgrund ihrer besonderen Funktion für den Stadtteil: Künstlerische Projekte beleben die Stadtteilkultur und fördern Begegnung, stärken Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität und soziale Kompetenz und steigern Toleranz. Die Unterstützung richtet sich vor allem an Projekte, die Kinder und Jugendliche an Kunst und Kultur heranzuführen, sowie an solche mit innovativem und interkulturellem Ansatz.

Der Kulturfonds Billstedt wurde im Rahmen der Initiative Lebenswerte Stadt Hamburg eingerichtet. Im Projektgebiet Billstedt stehen einmalig 10.000 Euro bereit, die in kleineren Beträgen bis Ende 2007 vergeben werden sollen. Finanzierbar sind z.B. kleine Aufträge, kleinere Beträge zur direkten Unterstützung von Einzel- und Gruppenaktivitäten sowie Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen.

Anträge für Mittel aus dem Fonds sollten bis 26. Oktober 2007 bei der steg Hamburg mbH, z. H. Marianne Heimfarth, Schulterblatt 26-36, 20375 Hamburg eingereicht werden. Am 05. November 2007 wird das Kulturfonds- und Verfügungsfonds-gremium über die Anträge entscheiden. Das Antragsformular und ein Leitfaden stehen unter www.schau-nach-osten.hamburg.de/termine/index.html zum Herunterladen bereit. Telefonische Rückfragen beantworten Ihnen Ursula Groß, Bezirksamt Hamburg-Mitte, Tel.: 42854 4411 oder Marianne Heimfarth, steg Hamburg, Tel.: 431393 68.



Schau nach Osten

Entwicklungsraum Billstedt | Horn

www.schau-nach-osten.hamburg.de

KONTAKTE

Pressekontakt

SUPERURBAN Public Relations
Norbert Nähr
Telefon 040 - 43 09 47 55
Mobil 0160 99 11 48 99
info@super-urban.de

steg Hamburg mbH

Marianne Heimfarth
Schulterblatt 26-36
20375 Hamburg
Telefon 040 – 43 13 93 68
marianne.heimfarth@steg-hamburg.de

Bezirksamt Hamburg-Mitte

Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Ursula Groß
Klosterwall 8
20095 Hamburg
Telefon 040 - 42854 4411
ursula.gross@hamburg-mitte.hamburg.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sorina Weiland
Telefon 040 - 42854 2877
sorina.weiland@hamburg-mitte.hamburg.de

Der Kulturfonds Billstedt ist ein Projekt der Initiative Lebenswerte Stadt Hamburg im Entwicklungsraum Billstedt-Horn. Besondere Berücksichtigung finden dabei unter anderem innovative Projekte, die Stadtteilkultur beleben, Begegnungen ermöglichen, Ansätze interkultureller Arbeit erkennen lassen, Kinder und Jugendliche ansprechen, die bisher von kultureller Projektarbeit wenig erreicht wurden, die Eigenverantwortung fördern, an vorhandene Trägerstrukturen und lokale Netzwerke anknüpfen und von mindestens zwei Kooperationspartnern (Verein, Institution, Künstler) getragen werden, regionale Förderpaten (Unternehmen, Private) einbinden oder Ehrenamtliche zur Mitarbeit einladen. Finanziert werden können unter anderem Zuschüsse zu Veranstaltungen, zur direkten Unterstützung von Einzel- und Gruppenaktivitäten, für Öffentlichkeitsarbeit, Anschaffungen und Sachkosten oder für kleinere Investitionen.



Im Rahmen des Förderprogramms „Aktive Stadtteilentwicklung“ wird im Entwicklungsraum Billstedt-Horn zurzeit in Verantwortung des Bezirksamtes Hamburg-Mitte ein Entwicklungskonzept erarbeitet. Ziel ist es, die Ansätze und Vorhaben der Menschen und Akteure vor Ort sowie die Planungen der Fachwelt in einem koordinierten Prozess als Grundlage für die Umsetzung zusammenzubringen. Bereits in dieser Einstiegsphase setzt das Bezirksamt Hamburg-Mitte mit der Initiative „Lebenswerte

Stadt Hamburg“ im Stadtteil Billstedt ein inhaltlich abgestimmtes Bündel an Maßnahmen und Projekten um, die positive Akzente für die Gesamtentwicklung setzen sollen.

Für die stadtweite Initiative „Lebenswerte Stadt Hamburg“ mit ihren besonderen bildungs- und familienpolitischen Schwerpunkten stellt die Freie und Hansestadt Hamburg in den nächsten fünf Jahren fast 90 Millionen Euro zur Verfügung. Ziel ist es, die Identifikation der Menschen mit ihrem Quartier zu stärken und die Bildungsvoraussetzungen sowie die Alltagssituation von Familien zu verbessern. Hamburgerinnen und Hamburger sollen in den Quartieren, in denen die Folgen der wirtschaftlichen Umstrukturierung besonders deutlich werden und sich verstärkt soziale Schwierigkeiten konzentrieren, Unterstützung bekommen, um ihr Quartier zu gestalten. Deshalb wurden sechs Quartiere ausgewählt, in denen exemplarische Projekte initiiert oder ausgebaut werden. Dazu gehören beispielsweise neue Bildungsangebote, Eltern-Kind-Zentren, kulturelle Programme oder städtebauliche Verbesserungen. Um die Bildungsvoraussetzungen weiter zu verbessern, werden außerdem stadtweit in rund jeder dritten Grundschule die Klassenfrequenz erheblich gesenkt und die Kindertagesbetreuung weiter ausgebaut. Weitere Informationen im Internet unter www.lebenswerte-stadt.hamburg.de.

